



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



**Einladung zum  
„Heimat 4.0 - „Schwarzwald-Talk“ – Gespräch über Mensch und Natur“  
am 21. März 2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr  
im St. Josefshaus, Kirchplatz 10, 76596 Forbach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

*„Bildung ist das Vermögen, Dinge vom Standpunkt eines anderen aus betrachten zu können.“ (Georg Wilhelm Friedrich Hegel 1770 – 1831)*

Genau diese Erkenntnis liegt der Dialogreihe **„Schwarzwald-Talk – Gespräch über Mensch und Natur“** zugrunde, welche die Akademie für Natur- und Umweltschutz des Umweltministeriums Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Nationalpark Schwarzwald durchführt.

Großschutzgebiete wie der Nationalpark Schwarzwald stellen wichtige Modellregionen für den Schutz von Wildnis und einer nachhaltigen Regionalentwicklung dar. Sie bieten die Möglichkeit, sozial und ökologisch verträgliche sowie wirtschaftlich tragfähige Nutzungskonzepte mit den dort lebenden und arbeitenden Menschen zu entwickeln und zu erproben.

Damit in solchen Gebieten ein dauerhafter Mehrwert für Natur und Mensch erzielt werden kann, müssen lokale, regionale und überregionale sowie nationale Akteure miteinander vernetzt und die teilweise konkurrierenden Interessen von Ökologie und Ökonomie im Sinne nachhaltiger Entwicklung ausbalanciert werden. Eine zentrale Rolle spielen dabei innovative Konzepte und neue marktwirtschaftliche Instrumente der Inwertsetzung von Landschaft und zur Finanzierung des Landschaftsmanagements. Um eine größtmögliche gesellschaftliche Akzeptanz – in der Region des Nationalparks und auch landesweit – zu erreichen, müssen wir die immensen Potenziale dieser Vernetzung herausarbeiten und in der Gesellschaft transparent kommunizieren.

**Umweltminister Franz Untersteller MdL** und **Professor Dr. Ernst Messerschmid** sehen den ersten Nationalpark Baden-Württembergs unter ganz verschiedenen Blickwinkeln.

Unter dem Motto „Karriere einer Landschaft – der Nationalpark ist da und was jetzt?“ wird Umweltminister Franz Untersteller MdL die Historie und erste Erfolge des bislang einzigen Nationalparks in Baden-Württemberg vorstellen. Der Astronaut Messerschmid berichtet über seine Empfindungen, wenn man heimatliche Landschaft von ganz weit weg anschaut und was diese einmalige Sichtweise mit einem macht. „Sehen, was man aus der Nähe nicht sieht“, war und ist für ihn Motivation, sich für den Erhalt unseres Heimatraumes einzusetzen.

EINE SPUR WILDER.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Programm

18.00 Uhr **Filmische Impression**

**Moderation**

Sen. e.h. Claus-Peter Hutter, Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**Grußwort**

Bürgermeisterin Katrin Buhrke, Forbach

18.15 Uhr **Kurzstatements**

- **Karriere einer Landschaft – der Nationalpark ist da und was jetzt?**  
Minister Franz Untersteller MdL, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- **Einmaligkeit der Natur – Sehen, was man aus der Nähe nicht sieht.**  
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. e.h. Ernst Messerschmid, Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart

18.35 Uhr **Talk-Runde**

19.15 Uhr **Fragen aus dem Publikum**

19.45 Uhr **Kleiner Empfang**

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister Michael Ruf  
Vorsitzender der  
Nationalparkregion



Sen. e.h. Claus-Peter Hutter  
Leiter der Umweltakademie  
Baden-Württemberg



Dr. Wolfgang Schlund  
Leiter der  
Nationalparkverwaltung

EINE SPUR WILDER.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT